Zeitschrift: Argovia: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons

Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 48 (1936)

Vereinsnachrichten: Aus dem Leben der Gesellschaft

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

21us dem Ceben der Gesellschaft.



Die

Uargauische Historische Gesellschaft 1936.

Das wesentlichste Stück unserer Arbeit bildeten die Ausgra= bungen, die vom August bis zum November von einer beweg= lichen Gruppe des Arbeitslagers in Vindonissa zunächst auf dem Hasenberg, dann im Suhren= und Wynental durchgeführt wurden. Unsere Gesellschaft hatte die Leitung dieser ganzen Grabungen, die im großen Ganzen sehr befriedigend verlausen sind. Zunächst wurde auf einem weit gegen das Limmattal vorgeschobenen Ausläuser des Hasenberges eine nur an spärlichen Trümmern erkennbare Burgruine ausgegraben, wahrscheinlich die Burg Kindhausen. Es gelang, die nur kleine Anlage vollständig frei zu legen und die wesentlichen Teile auch zu sichern. Das Interessanteste an der Ruine ist der runde Hauptturm, da es deren in unserer Gegend sast keine gibt. Der genaue Bericht über die Grabung wird im nächsten Bande der "Argovia" erstattet werden.

Aur begonnen werden konnte die Ausgrabung der Ruine bei Gwinden. Hier bleibt 1937 die Arbeit noch abzuschließen, um die oberflächlich völlig verschwundene Burg in ihrem ganzen Grundrisse sestzustellen.

Das Arbeitslager war auf dem Hasenberg in einem Nebensgebäude der Wirtschaft untergebracht. Bei seiner Einrichtung hat sich Herr Cehrer Kaufmann in Bellikon besondere Verdienste erworsben, während bei den Grabungen Herr Heid, Postbeamter in Dietiskon, weitgehend mitwirkte.

Dom Hasenberg wurde das kleine Arbeitslager nach sieben Woschen nach Muhen verlegt, wo es im Tanzsaal des Hotels zum Bären Unterkunft fand. Hauptziel der Arbeit war hier die Ausgrabung eines römischen Gutshofes am östlichen Talrand zwischen Muhen und Oberentselden. Über die sehr bemerkenswerten Ergebnisse dieser Grabung berichtet an anderer Stelle dieser Argovia der Grabungseleiter Dr. Ammannsfeer, Bezirkslehrer in Aarau. Auch hier soll die Ausgrabung, die ja bis jetzt nur einen kleinen Teil der großen Anslage hat freilegen können, im Jahre 1937 weiter geführt werden. Die

wesentlichste Unterstützung fand das Arbeitslager in Muhen bei Herrn Notar Haberstich, in Oberentselden, der sich sehr uneigennützig dafür eingesetzt hat, sowie bei Herrn Baumeister Lüscher, in Muhen. Wir hoffen, daß die Bevölkerung des Suhrentals, die sich für die Arbeiten sehr interessiert zeigte, in diesem Jahre unsere Ausgrabungen wieder kräftig fördern wird.

Mit kleinern Abteilungen und während kürzerer Zeit wurde südlich von Suhr eine steinzeitliche Siedlung auf dem Heidenplatz ausgegraben und eine weitere vorgeschichtliche Siedlung oberhalb Dürrenäsch wenigstens angegraben. Das ungünstige Wetter hinderte hier den Abschluß. Über das Ergebnis der ersten Brabung berichtet der Brabungsleiter Karl Keller-Tarnuzzer an anderer Stelle dieser "Argovia"; über die zweite Brabung wird zu berichten sein, wenn sie einmal abgeschlossen vorliegen wird.

Die ganzen Ergebnisse mit dem von Dindonissa aus verwalteten kleinen Lager waren durchaus befriedigend. Sie ermuntern zur fortsetzung derartiger Arbeiten, die besonders auch für die mittelaltersliche Geschichte fruchtbar werden könnten. Ob unser Plan wirklich durchgeführt werden kann, das hängt in erster Linie von der finanziellen Unterstützung durch unsere Mitglieder und weitere Freunde der vaterländischen Geschichte ab.

*

über dieser Ausgrabungstätigkeit vergaß die Gesellschaft ihre bisherige Arbeit nicht, sondern konnte diese weiter erheblich fördern. In erster Linie gilt das von den "Aargauer Urkunden". In erster Linie gilt das von den "Aargauer ürkunden, aber dafür sind die Vorarbeiten für mehrere Bände weitgehend gediehen. Band VII mit den Urkunden des Stadtarchivs Brugg wurde im Text schon im Sommer ausgedruckt und jetzt nähert sich auch die langwierige Arbeit am Register ihrem Ende, sodaß dieses Urkundenbuch sicher im Sommer 1937 wird erscheinen können. Im Satz befindet sich serner das Urkundenbuch der Stadt Bremgarten, dessen Handschrift noch Dr. Walter Merz ausgearbeitet hat. Nachdem 1935 Herr Dr. Speidel durch eine Sammlung im Freiamt den ersten Schritt zur Kinanzies rung dieses Bandes getan hatte, führten 1936 die Verhandlungen mit der Stadt Bremgarten zu einem guten Ende. Dasselbe gilt von der

Schaffung eines neuen Urkundenbuches der Stadt Aarau, sür das der Stadtrat in großzügiger Weise sowohl die Kosten des Drucks wie die der Ausarbeitung im wesentlichen übernommen hat. Bereits ist von Dr. Boner die Hälfte des Manuskripts erstellt und wir hoffen, auch diesen Band noch im Jahre 1937 in Druck geben zu können. Für einen weitern Band, der die Urkunden des Stists Zosingen bringen soll, ist schon 1935 die Finanzierung durch die Stadt Zosinzgen gelungen und die Handschrift liegt zur Hälfte vor, ebenfalls von Dr. Boner bearbeitet. Schließlich nimmt nun auch der Band Kaisersstuhl, sür den Dr. SchibsSchafshausen, schon lange weitgehende Vorzarbeiten geleistet hat, allmählich Gestalt an. Es ist uns dasür von privater Seite aus Kaiserstuhl eine Schenkung von fr. 1000.— zusgekommen. So wird es möglich sein, in absehbarer Zeit den sechs bisher erschienen Bänden der "Aargauer Arkunden" noch fünf weistere folgen zu lassen.

* *

Der Schlußband der Inventare der aargauischen Stadtarchive ist inzwischen ebenfalls vollständig geworden. Als fünftes Inventar ist das von Klingnau, bearbeitet von Dr. Mittler, im Druck erschienen und Dr. Boner hat zum Ganzen das Register gesliefert. Damit wäre auch diese vor Jahren begonnene Arbeit zu einem erfolgreichen Ende geführt.

Nachdem nun das Staatsarchiv und sämtliche Stadtarchive ihre gedruckten Inventare erhalten haben, stellt sich jetzt unserer Gesellsichaft die Aufgabe, auch die Archive der 220 Candgemeinden des Kantons zu verzeichnen und in irgend einer form ihren Inhalt der Öffentlichkeit und der forschung bequemer zugänglich zu machen.

* *

Die Jahresversammlung hielt unsere Gesellschaft am 6. September in Rheinfelden ab bei gerade noch leidlichem Wetzter. Den Hauptvortrag hielt Privatdozent Dr. Gasser aus Basel; man sindet ihn am Kopse dieses Bandes gedruckt vor. Nach der Hauptversammlung im Rathaussaal, nach der Besichtigung des fricktaler Heismatmuseums und der Johanniterkapelle, schließlich nach dem Mittags

essen im Hotel Bahnhof führten Postautos die stattliche Gesellschaft zunächst nach Augst. Dort erklärte Dr. Caur-Belart die Überreste des Kastells und des Theaters. Auf der weitern Fahrt wurde beim Kloster Olsberg ein kurzer Halt gemacht und schließlich erreichte man die Höhe der Sissacher Fluh, wo unter Führung von Dr. Dogt die großen Ausgrabungen der gewaltigen frühmittelalterlichen Besestigungen besichtigt werden konnten.

Die geplante Frühjahrsfahrt an den Murtensee wurde durch das dauernd schlechte Wetter unmöglich gemacht. Dafür wurden die Mitsglieder zweimal zu Besichtigungen der Ausgrabungen auf dem Hasensberg und im Suhrental eingeladen. Beide Veranstaltungen wiesenstarke Teilnehmerzahlen auf.

Marau, den 20. februar 1937.

heftor Ummann.

Rechnung der Historischen Gesellschaft vom 1. Juli 1935 bis 30. Juni 1936.

Allgemeine Kasse.

Einnahmen.

Saldo-Vortrag der letzten Rechnung				fr.	952.66
Staatsbeitrag				"	800.—
Beiträge der Gemeinden				"	640.—
Mitgliederbeiträge inkl. Porti				"	2 024.25
Verkaufte Publikationen (ohne Urkunden)				"	53.10
Tinsgutschriften auf Postched				"	7.35
Derschiedenes				"	2.50
				fr.	4 479.86
Ausgaben.					
Beiträge zur Erhaltung historischer Stätten				fr.	453.25
Beiträge an andere Gesellschaften				"	78.—
Publikationen (Argovia und Publikation Winkle	r) .			"	3 234.10
Vorstand und Jahresversammlung				,,	40.30
Exfursionen				"	53.15
Porti und Drucksachen				"	177.35
Dersicherungen				"	2.—
Postched-Gebühren				"	9.70
Derschiedenes				"	7.90
Vortrag auf neue Rechnung				"	424.11
				fr.	4 479.86

Urkundenfond und Sond für Archivinventare

(in einen fond verschmolzen).

Einnahmen.

Saldo-Vortrag letzter Rechnung	fr.	8 090.25
Beitrag Effingerstiftung (f. Wildegg)	"	1 500.—
Beitrag Caufenburg, 2. Rate	"	Į 750.—
Beiträge von Privaten an Urkundenband Bremgarten	"	810.—
Derkauf von Urkundenbänden	"	1 884.65
Binfen	"	186.30
Saldo-Dortrag fond für Archiv-Inventare	"	146.50
Beitrag der allg. geschichtsforsch. Gesellschaft für Archiv-Inventare	"	200
Binsen	"	4.30
	fr.	14 572.—

Ausgaben.

Honorare für	Bearbeitung neuer Bände	fr.	1 020.90
	nd V der Aargauer Urkunden	"	6 404.70
	nd VI der Aargauer Urkunden	"	4856.—
Vortrag auf 1	neue Rechnung	"	2 290.40
		fr.	14 572.—
Beiträ	ge an Urkundenfond Bremgarten bis 30. Jun	i 19	36.
fr. 100.—: 21	larg. Kant.=Bank, Wohlen; Koch-Berner, Villmergen;		
R. Saue	rländer, Aarau	fr.	300.
0	änderat Isler, Aarau; Carl Vock, Wohlen; Otto Stein=		
	Johlen; freiämter Bank, Wohlen; Dr. W. Vock, Bafel;		
	fischer, Aarau; Allg. Aarg. Ersparniskasse, Aarau .	"	550.—
fr. 30.—: Dr	. K. Speidel, Aarau; Oberrichter Koch, Wohlen	"	60.—
fr. 25.—: Tr	augott Bruggiffer, Wohlen; Th. Dreyfuß, Wohlen	"	50.—
fr. 20.—: Pf	arrer Michel, Solothurn; Dr. J. Käppeli, Muri-Bern	"	40.—
fr. 10.—: fr	anz Ineichen, Muri	"	10.—
		fr.	810
	Grabungsfond.		
	Einnahmen.		
Saldo=Dortrag	g der letzten Rechnung	fr.	615.20
0		"	17.65
Beiträge	Sand the state of		5.—
Vortrag auf 1	neue Rechnung	fr.	637.85
	A STANDARD GOOD BROWN IN		
	Ausgaben: Keine.		
	Vermögensrechnung.		
Uftiven:	Allgemeine Kasse	fr.	424.11
	Urkundenfond mit Sond für Archiv=Inventare	"	2 290.40
	Grabungsfond		637.85
		fr.	3 352.36
Passiven:	Restschuld Publikation Winkler	"	2 044.60
Vermögen au	f 30. Juni 1936	fr.	1 307.76
		and in case of the last	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY.

Beiträge an Grabungsfond.

Vom 1. Juli 1935 bis 30. Juni 1936: Dr. E. Suter, Wohlen	fr.	5 . —
Dom 1. Juli 1936 bis 31. Dezember 1936:		
durch Notar Haberstich, Ober=Entfelden	fr.	400.—
Gemeinde Suhr	"	300 . —
Museums=Kommission Baden	"	300.—
Histor. Vereinigung Wynental	"	200.—
Verein f. Heimatkunde des Suhrentals	"	Į 50.—
Stadtrat Bremgarten	"	50.—
Gemeinnütziger Verein Rohrdorf	"	50.—
Verkehrsverein Bremgarten	"	40.—
Bertrand Weber, Menziken	"	25.—
fr. 20.—: Hift. Ges. Freiamt; Georg Schwarz, Lenzburg; Th. Schwarz, Bellikon; Polizeikasse Perwaltung Bellikon; Dr. Bircher-Benner, Zürich fr. 10.—: Lehrer Kaufmann, Bellikon; Pfarrer Bailly, Rhein- felden; f. Koch, Villmergen; Gemeinde Klingnau; Herm. Henz, Aarau; Dr. C. Fehlmann, Aarau	"	100.—
fr. 6.—: Ed. Uttenhofer, Cenzburg	"	6.—
Fr. 5.—: Max Matter, sen., Kölliken; A. Senti, Aheinfelden; H. Siegrist, Meisterschwanden; Häny, a. Cehrer, Kölliken; G. Wildi, Cenzburg; Dr. Bosch, Seengen; W. Ischokke, Aarau; Dr. W. Gehner-Siegfried, Aarau; Ing. Bitterli, Aheinfelden; Dir. Tischhauser, Brugg; A. Nüßli, Mel-		
lingen; E. Schaffner, Wohlen; P. Hürlimann, Seengen	"	65.—
fr. 4.—: Dr. W. Baumann, Aarau	"	4.—
fr. 5 .—: Aug. Muggli, Niederleng; Hs. Hofmann, Aarburg,		
durch Ph. Kaufmann, Bellikon	"	9.—
Total der Beiträge bis 31. Dezember 1936		
	0	

Mitgliederbewegung 1936.

Eintritte:

Ceuthold A., Dr., Bezirkslehrer Baden. Mahrer-Disler O., Rheinfelden. Schweigler Max, ref. Pfarramt, Wohlen. Frau von Falkenstein-Francke, Aarau.

Durch den Tod verlorene Mitglieder:

Ecinger Th., Dr., Bezirkslehrer, Brugg. Graf Hans, Gberstleutnant, Brugg. Hässig Hans, Stadtammann, Aarau.

Austritte:

Beetschen J., Dr., fürsprech, Aheinselden. Eich Martin, Cehrer, Oftringen.
Ganz f., Pfarrer, Mellingen.
Hahn fritz, Brugg.
Hauri Arnold, Posthalter, fahrwangen.
Heß=Weill Sylvan, Aarau.
Hochuli f., fabrikant, Safenwil.
Kohler, Dr., Bezirkslehrer, Ceuggern.
Caué, Geheimrat, Aarau.
Meyer=fäs, Postbureauchef, Aarau.
Roth H., Direktor, frick.
Schwarz R., Zosingen.
Siegrist Traugott, Cehrer, Zosingen.
Voser Jos., Notar, Baden.
Ziegler Eugen, Dr., Herisau.